WIENER AKADEMISCHE MEISTERSCHAFTEN FUSSBALL SS 2013

FC SAXX spielt um Platz 3

Nach starkem Beginn und Führung im Halbfinale war man am Ende der verdiente Verlierer

FC SAXX – Hans Wurst und seine Schweinskicker (2:4): Es war eine seltsame Begegnung am letzten Mittwoch (15.5.) auf der Schmelz, dieses Halbfinale gegen Hans Wurst und seine Freunde. Am Anfang schien alles programmgemäß zu laufen und der FC SAXX steuerte Richtung Finale am 29.5. Doch dann riss der Faden, der Gegner wurde in der 2. Halbzeit besser und konnte auch den Rückenwind hervorragend nutzen. Der FC SAXX konnte dann nicht mehr entscheidend dagegenhalten bzw. nachsetzen und muss nun mit dem Spiel um Platz 3 vorlieb nehmen.

Die letzten 24 Stunden vor dem Halbfinale bei den akademischen Fußballmeisterschaften brachten Teamchef Anton Sachslehner gehörig ins Schwitzen. Mit Moris Lucic, Philipp Lembäcker, Dietmar Wieser und Stefan Datzreiter sagten gleich vier Schlüsselspieler aufgrund von Verletzungen oder anderer unumstößlicher Verpflichtungen ab. Trotzdem war der FC SAXX bei Spielbeginn gut aufgestellt und wollte unbedingt den Finaleinzug schaffen. Kapitän Lukas Eder gewann die Platzwahl und entschied richtigerweise mit dem Wind im Rücken das Spiel in Angriff zu nehmen. Und es begann auch gleich furios. Daniel Schmidt tauchte bereist nach wenigen Augenblicken vor dem Tormann von Hans Wurst auf und ballerte den Ball mit Gewalt in den Morgenhimmel, anstatt ihn kontrolliert ins Tor zu schieben. Auch die nächsten Minuten der Anfangsphase gehörten klar den Kickern des FC SAXX. Dank sehr gutem Pressing, starkem Zweikampfverhalten, spielerischen Ideen und natürlich auch dem Rückenwind schnürte unser Team den Gegner ein und kam einige Male zu guten Torszenen. Eine davon nutze dann Lukas Eder mit einem schönen Heber zum 1:0. Michael Graßmann scheiterte etwas später zuerst am Tormann von Hans Wurst, sein Nachschuss wurde von Lukas Eder über die Linie bugsiert, allerdings zu Recht wegen Abseits nicht anerkannt. Mitte der 1. Halbzeit schlichen sich einige Unaufmerksamkeiten in die Defensive des FC SAXX ein, was dem Gegner zwei Torchancen eröffnete, die aber für unseren Tormann Josef Kozisnik keine Gefahr bedeuteten. Dann pfiff der Schiedsrichter zur Verwunderung aller Akteure nach bereist 30 Minuten die erste Spielhälfte ab. Nach einer kurzen Intervention von der Betreuerbank des FC SAXX wurden doch noch die zehn fälligen Minuten bis zur Pause nachgetragen. In diesen 10 Minuten war der FC SAXX wieder klar der Chef am Platz und hätte auch das erlösende 2:0 geschossen, wenn sich der Schiedsrichter nicht noch einen zweiten krassen Fehlpfiff geleistet hätte. Matthias Wiesenhofer wurde perfekt von rechts mit einem hohen Pass bedient und zog alleine aufs Tor. Doch zum Erstaunen aller wurde auf Abseits entschieden, obwohl Patrick Reithner, der zwar leicht vorne war, überhaupt nicht ins Spielgeschehen eingreifen konnte. So ging man mit einem knappen Vorsprung in die Pause.

Zur Pause waren die Spieler des FC SAXX noch hoffnungsfroh, hatte man doch über weite Teile das Geschehen am Platz beherrscht. Nur war in Anbetracht des Spielverlaufes die Führung zu gering. Und das sollte sich nach Seitenwechsel bitter rächen.
In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit tat sich wenig. Zwar konnte Hans Wurst mit dem Wind im Rücken das Spiel besser kontrollieren, aber Torchancen blieben vorerst hüben und drüben Mangelware. Dann kam aber der Punkt, an dem sich das Spiel wendete. Der eingewechselte Patrik Zarl verursachte links hinten einen Freistoß. Dieser wurde perfekt getreten und der allein gelassene Kapitän von Hans Wurst konnte wuchtig zum Ausgleich einköpfen. Doch das war noch nicht genug des Unglücks. Wenig später darauf verlor Verteidiger Michael Graßmann bei einem weiten Ball kurz die Bodenhaftung. Das genügte, damit sich der gegnerische Stürme Zeit und Platz für einen Torschuss verschaffen konnte. Der Schuss fand unhaltbar für Josef Kozisnik den Weg ins kurze Eck. Damit war der FC SAXX in Rückstand und musste zumindest ein Tor erzielen, um in die Verlängerung zu kommen. Das Bemühen war bei allen Spielern deutlich zu sehen, doch es konnten keine klaren Torchancen herausgespielt werden. Der Gegner agierte mit der Führung im Rücken sehr abgebrüht, die oftmals hohen Passversuche des FC SAXX waren bei dem Gegenwind natürlich zum scheitern verurteilt und schlussendlich leisteten sich die SAXX Kicker im Spielaufbau immer wieder unerklärliche Fehler, was Hans Wurst gute Konterchancen eröffnete. Und zwei dieser Gegenstöße konnten in den letzten Spielminuten von Hans wurst auch verwertet werden. Damit war alles entschieden. Doch den Schlusspunkt setzte Daniel Schmidt, der einen Pass von Lukas Eder mit der

Ferse mitnahm und über den herauseilenden Goalie zum 2:4 hob. Dieses „Tor des Jahres“ brachte dem FC SAXX noch einen Schönheitspreis, allerdings nutzte es weiter nichts mehr, da kurz darauf Schluss war.

Die Enttäuschung über dieses Spiel und das Ergebnis stand allen Spielern des FC SAXX ins Gesicht geschrieben. Es war einiges an diesem Vormittag schief gelaufen. Natürlich waren die Ausfälle bitter, aber wir hätten trotzdem das Spiel in der ersten Halbzeit zu unseren Gunsten lenken können. Nach der Pause waren wir dann zu schwach, um zurückzuschlagen. Insofern ist das Ergebnis auch in Ordnung. Man kann auch den Spielern am Platz keine Vorwürfe machen, denn es gab keine groben Fehlleistungen. An diesen Tag war der FC SAXX in Summe einfach nicht gut genug, um sich den Finaleinzug zu sichern.

Statt um den ersten Titelgewinn zu kämpfen, spielen wir am 29. Mai ab 10.00 Uhr auf der Schmelz gegen die Elite Kickers um den 3. Platz. Der Titelverteidiger, der uns im Vorjahresfinale erst in der Verlängerung in die Knie gezwungen hat, verlor sein Semifinale gegen DSG Dynamo klar mit 0:3. Somit haben wir die komische Konstellation, dass die Vorjahresfinalisten heuer um Platz 3 spielen, und die Halbfinalverlierer vom Vorjahr im Finale stehen. Gegen die Elite Kickers wollen wir unbedingt den 3. Platz holen und uns für die Niederlage im Finale 2012 revanchieren. Da ist nämlich noch die eine oder andere Rechnung offen!

Die Aufstellung: Josef Kozisnik, Nicolai Scharnreitner (31. Matthias Wiesenhofer), Bernhard Elser, Jürgen Harreiter (51. Patrik Zarl), Robert Ressl, Lukas Eder, Florian Resch, Marco Stöberl, Michael Graßmann, Daniel Schmidt, Patrick Reithner (75. Thomas Lang)

Spiel um Platz 3: Mittwoch, 29.5. um 10.00 Uhr auf der Schmelz 6 (USI)

Stehend v. links: Nicolai Scharnreitner, Marco Stöberl. Lukas Eder, Daniel Schmidt, Patrick Reithner, Matthias Wiesenhofer, Anton Sachslehner
Hockend v. links: Jürgen Harreiter, Bernhard Elser, Robert Ressl, Josef Kozisnik, Thomas Lang, Michael Graßmann, Florian Resch